



www.archwest.at

E-mail: arch.ing.office@tirol.com

Innsbruck, 27.7.2004

MITTEILUNG NR. 7/2004

A-6020 Innsbruck

Rennweg 1, Hofburg

Tel.: 0512/58 83 35

Fax: 0512/58 83 35-6

E-Mail:

arch.ing.office@tirol.com

AN ALLE ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTEN
FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPFLANUNG
UND LANDSCHAFTSPFLEGE, SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG

AUSZEICHNUNG des LANDES TIROL für NEUES BAUEN 2004
die Ausschreibung senden wir Ihnen mit separater Post zu

1. WETTBEWERBE

1.1 Wettbewerb „Neubau BHAK / BHASCH Feldkirch“ a u s g e s c h r i e b e n

Auslober: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG), Neulinggasse 29; 1030 Wien
vertreten durch die BIG Services Vorarlberg, Widnau 12, A-6800 Feldkirch

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen für den
Neubau BHAK / BHASCH Feldkirch, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule

Teilnahmeberechtigung:

- Österreichische Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT- Gesellschaften mit aufrechter Befugnis gemäß Ziviltechnikergesetz in der geltenden Fassung bzw. Planungsbefugte gemäß EWR-Architekten-Verordnung in der geltenden Fassung sowie Staatsangehörige der Schweiz mit einer Planungsberechtigung gemäß EWR- Architektenordnung.
- Natürliche Personen, die Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum sowie der Schweiz sind und eine sonstige Planungsberechtigung zur selbständigen Planung des Wettbewerbsgegenstandes besitzen.
- Juristische Personen im vorgenannten Sinne, sofern deren satzungsmäßiger Gesellschaftsbereich auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der vertretungsbefugten Geschäftsführer die, an natürliche Personen gestellten, Anforderungen erfüllt.

Termine:

Ausgabe der Unterlagen:	26.07.2004
Ende der Ausgabefrist:	20.08.2004
Örtliche Begehung, Kolloquium & Hearing	23.08.2004 um 10:00 Uhr
Schriftliche Rückfragen an Architekturbüro Orgler:	bis 20.08.2004
Schriftliche Rückfragebeantwortung:	30.08.2004
Abgabe (Unterlagen & Modell):	07.10.2004 bis 16:00 Uhr
Preisgericht:	10.-11.11.2004

Jury:

Bildungsministerium:	MR. Mag. Georg Pummerer (S)
Landesschulrat:	Mag. Dr. Marte-Stefane (S)
Stadt Feldkirch:	Arch. BSA/SIA Marcel Ferrier (F)
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten:	Arch. Mag.arch. Dieter Henke (F)
Bundesimmobilienges.mbH:	Arch. Mag.arch. Erich Rieck (F)

Ersatz:

Bildungsministerium:	DI. Peter Dietl (S)
Landesschulrat:	Dr. Siegfried Graßmayr (S)
Stadt Feldkirch:	DI. Gabor Mödlagl Stadtbaumeister (F)
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten:	Arch. Mag.arch. Dieter Mathoi (F)
Bundesimmobilienges.mbH:	DI. Norbert Nestler (F)

Preisgeld:

Der Auslober hat für die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten insgesamt als Vergütung (exkl. Umsatzsteuer) vorgesehen:

1. Rang = Gewinner	€ 15.000,00
2. Rang	€ 12.000,00
3. Rang	€ 10.000,00
Anerkennung	€ 7.000,00
Anerkennung	€ 7.000,00
Anerkennung	€ 7.000,00

Ausgabe der Unterlagen:

Der Auslober hat eine Homepage unter der Adresse <http://www.big.at> eingerichtet, über welche die vollständigen Auslobungsunterlagen abgerufen und heruntergeladen werden können.

Die Teile A, B und C der Auslobungsunterlagen sind im Extranet ohne Registrierung zugänglich. Teil D ist den registrierten Wettbewerbsteilnehmern vorbehalten.

Die Registrierung erfolgt durch Anklicken des Buttons „Download Wettbewerbsunterlagen“ auf der BIG-Homepage, Bereich „Aktuelle Verfahren“ und das anschließende Ausfüllen des Registrierungsformulars. Der Download ist nur nach dieser Registrierung möglich.

Nach Vorlage (per Fax, e-mail oder Post) der Bestätigung über die Einzahlung eines Unkostenbeitrages von 80,00 EUR (brutto) auf das Konto des Wettbewerbsbüros erhält der Teilnehmer die Einsatzplatte für das Umgebungsmodell bzw. nach Vorlage (per Fax, e-mail oder Post) der Bestätigung über die Einzahlung eines Unkostenbeitrages von 100,00 EUR (brutto) auf Wunsch die Einsatzplatte für das Umgebungsmodell und zusätzlich eine CD-ROM mit den gesamten Wettbewerbsunterlagen.

Bankverbindung:

Architekturbüro Örgler, A-6020 Innsbruck
Verwendungszweck: „Wettbewerb BHAK / BHASCH Feldkirch“
Bank: CA Fulpmes; BLZ: 11890; KTNR: 52020 790 301

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Ausschreibungsunterlagen.

1.2	Wettbewerb „Ehemalige Gendarmerie-Zentralschule Mödling“ a u s g e s c h r i e b e n – In Kooperation mit der Länderkammer Wien
-----	--

Die Bundes Immobilien Gesellschaft mbH und die Stadtgemeinde Mödling führen einen EU-weiten offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb durch. Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung von städtebaulichen Vorschlägen für die Bebauung, Erschließung und Gestaltung des Areals der ehemaligen Gendarmeriezentralschule in A-2340 Mödling.

Abgabe 20.9.2004, 10 bis 16 Uhr

Die vollständigen Auslobungsunterlagen sind unter www.big.at abrufbar.

Seitens der Kammer Wien wurden nachstehende Fachpreisrichter nominiert:
Architekt DI Georg Schönfeld (Ersatz: Architekt DI Rudolf Szedenik)
Architekt DI Franz Kuzmich (Ersatz: Architektin DI Cornelia Schindler)

1.3 Wettbewerb „Franz Liszt Konzertsaal Raiding“ a u s g e s c h r i e b e n – In Kooperation mit der Länderkammer Wien
--

Die Franz Liszt Gesellschaft Burgenland führt einen EU-weiten offenen Architektenwettbewerb durch.

Abgabe der Beiträge: 1.10.2004

Berater des Auslobers und Anlaufstelle für das Wettbewerbsverfahren:
Architekt DI Dr. techn. Rainer Mayerhofer, Tel: 01/503 36 47, E-mail: mayerhofer@arge-projekte.at

Seitens der Kammer Wien wurden nachstehende Fachpreisrichter nominiert:
Architekt Mag. arch. Hubert Hermann (Ersatz: Architektin DI Aneta Bulant-Kamen)
Architekt DI Dr. Klaus-Jürgen Bauer (Ersatz: Architekt Mag. arch. Andreas Lang)

1.4 Wettbewerb „Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt“ a u s g e s c h r i e b e n
--

Auftraggeber: Neue Heimat, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft, Gärtnerstraße 9,
4020 Linz, Tel.: 0732/65 33 01-0, Fax: 0732/65 33 01-90, Mail: office@neue-heimat.ooe.at

Auskünfte, Unterlagen, Bewerbung an: Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft für den Bezirk Vöcklabruck,
Kontakt: Helmut Weigert, Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Tel.: 07672/7001-3307, Fax: 07672/918-3307,
Mail: h.weigert@lenzing.com, URL: www.gsg-wohnen.at

Gegenstand: Neubau eines Alten- und Pflegeheimes für 80 Personen einschließlich 2 Kurzzeitpflegeplätze

Art des Wettbewerbes: Nicht offener Wettbewerb mit EU-weitem Bewerbungsverfahren.
Es werden 6–8 Teilnehmer ausgewählt.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Zivilingenieure für Hochbau mit aufrechter Befugnis, Baumeister sowie Planungsbefugte gemäß EWR-Architektenverordnung.

Bewerbungsfrist: 25.8.2004, 10.00 Uhr

Eignungskriterien:

- Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Befugnisnachweis)
- Angabe über fachliche Qualifikation der Mitarbeiter unter Bekanntgabe der Namen, welche das Bauvorhaben realisieren sollen (dazu ist das Formblatt zu verwenden)
- Ein A4-Blat mit Beschreibung des Büros (EDV-Ausstattung, Zahl der Beschäftigten) und verbindliche Angabe von FAX-Nummer und Mail-Adresse
- Erklärung, dass die Planung EDV-unterstützt erfolgt
- Letztgültige Lastschriftanzeige oder Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Angaben über die Anzahl der beschäftigten Dienstnehmer in den letzten 3 Jahren

Auswahlkriterien:

Referenzen im einschlägigen Fachgebiet insbesondere im Altenheimbau, es soll 1 Bewerbungsbogen ca. 90x120cm hochformatig mit aussagekräftiger Darstellung realisierter Bauten insbesondere im Altenheimbau (Fotos) und Planungen eingereicht werden.

Bezüglich Eignungs- und Auswahlkriterien darf auf das EU-Amtsblatt bzw. auf die Homepages der Neuen Heimat www.neue-heimat.ooe.at und der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft für den Bezirk Vöcklabruck www.gsg-wohnen.at verwiesen werden. Dort müsste auch das oben erwähnte Formblatt verfügbar sein.

Die Wettbewerbsausschreibung ist noch in Ausarbeitung. Eine Abstimmung mit der Kammer Linz ist vorgesehen. Die beiden Preisrichter der Kammer werden in Kürze bestimmt. Sie werden auf Anfrage bekannt gegeben.

1.5	Wettbewerb „Rettungsstation Mariahilf“ in Wien a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 19, Architektur und Stadtgestaltung,
Kontakt: Mag. Stephan Ettl, Niederhofstraße 23, 1121 Wien, Tel.: 01/811 14-889 28,
Fax: 01/811 14/99-889 28, Mail: post@m19.magwien.gv.at, URL: www.stadtentwicklung.wien.at

Auskünfte, Unterlagen, Bewerbung: DI Christoph Reinhold, Hießgasse 13/2, 1030 Wien,
Tel. und Fax: 01/714 19 21, Mail: reinhold@surfen.at

Gegenstand: Neubau der Rettungsstation Mariahilf mit darüber liegendem Amtshaus, Wallgasse 31, Mariahilfergürtel 20, 1060 Wien; Kostenrahmen: EUR 7.312.341 Nettobaukosten.

Art des Wettbewerbes: Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren.
Es werden 15–30 Teilnehmer ausgewählt.

Bewerbungsfrist: 13.8.2004

Die näheren Informationen über die nachzuweisenden Eignungskriterien und über die Bewerbungsunterlagen (Referenzen) können dem EU-Amtsblatt entnommen werden.

1.6	Ideenwettbewerb „Gestaltung des Napoleonstadels“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Gestaltung des Napoleonstadels, Kärntens Haus der Architektur,
in der "LANGEN NACHT DER MUSEEN 2004"

Gegenstand des Wettbewerbs: Entwürfe und Konzepte zum Thema: RAUM_ART-RAUMERLEBNIS und PERFORMANCE der besonderen Art- Ansprechen der menschlichen Sinne (hören, sehen, fühlen...) im Napoleonstadel, Kärntens Haus der Architektur, in der "Langen Nacht der Museen 2004".

Teilnahmeberechtigt: Alle Architekten, Studenten und Künstler

Auslober: KÄRNTENS HAUS DER ARCHITEKTUR, Napoleonstadel St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt
in Kooperation mit der Firma STO

Jury: Dietmar Pfliegerl, Intendant Stadttheater Klagenfurt
Heidulf Gerngross, Architekt Wien
spado architects und ogris.wanek architects, Ausrichter der Langen Nacht der Museen 2003
Dietmar Müller, Haus der Architektur Kärnten
Firma STO

Abgabe: 08.September 2004

Unterlagen unter www.architektur-kaernten.at

1.7	Wettbewerb „Palast der Filmfestspiele von Venedig“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Die Stiftung "La Biennale di Venezia" hat eine internationale Ausschreibung für die Ausarbeitung eines Projektes publiziert, welches den neuen Palast der Filmfestspiele von Venedig und angrenzendes Areal betrifft.

Die Teilnehmer werden gebeten, bis zum 18. August die erforderlichen Teilnahmeunterlagen an das Sekretariat des Wettbewerbs zu senden.
Informationen in italienischer und englischer Sprache im Internet unter <http://www.labiennale-concorso.org>

1.8	Preis der ZV 2004 – Bauherrenpreis a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs lädt ein zur Einreichung hervorragender Bauten für den Preis der ZV 2004 – Bauherrenpreis.

Qualifikationen: Eingereicht werden können in Österreich ausgeführte Bauvorhaben oder Garten- und Landschaftsplanungen der letzten 3 Jahre, die in der Verwirklichung ihrer Bauaufgabe, der Ausführung und architektonischen Gestalt, in ihrem gesellschaftlichen Engagement und innovatorischen Charakter als vorbildlich zu bezeichnen sind – exzeptionelle Lösungen, aufgrund intensiver Kooperation von BauherrIn und ArchitektIn materialisiert.

Jury: Otto Kapfinger, Wien
Much Untertrifaller, Bregenz
Stefan Rutter, Klagenfurt-Wien
Reinhold Wetschko, Klagenfurt

Einreichungsunterlagen: Einzusenden sind eine ausreichende Dokumentation in Plan- und Bildform, auf 1 – 2 Tafeln (Sandwichkarton, Alucobond, Polystrol 70/100 vertikal, A3 Kopien der Tafeln sowie eine technische Beschreibung mit Entwurfsmotivenbericht. Wesentlich ist eine kurze Beschreibung der Rolle des/der BauherrIn im Planungsprozess auf einem Extrablatt.
BauherrIn, ArchitektIn oder eine dritte Person sind berechtigt, ein oder mehrere Objekte mit dem Vermerk BHP'04 bis zum unten angeführten Termin einzureichen.
Da die Besichtigung der eingereichten Bauten/Projekte in der Zeit vom 6. –18.9.2004 möglich sein muss, wird um genaue Angabe der Projektadresse ersucht, der Erreichbarkeit sowie um Nennung einer Kontaktperson.
Die eingereichten Unterlagen verbleiben zur weiteren Verwendung in der Öffentlichkeit beim Auslober.

Einreichadresse: Napoleonstadel – Kärntens Haus der Architektur,
St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 504 577, Fax 0463 504 601, Mail: office@architektur-kaernten.at

Einreichtermin: 2. September 2004 (Poststempel)

Die Bekanntgabe und Würdigung der PreisträgerInnen erfolgt anlässlich der Bundesversammlung der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs am 12. November 2004 im Napoleonstadel – Kärntens Haus der Architektur.
Alle eingereichten Projekte werden in der Bauherrenpreis-Ausstellung vom 12. bis 30. November 2004 im Napoleonstadel gezeigt.

1.9	„Otto Wagner Städtebaupreis 2004“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	--

Das Architekturzentrum Wien schreibt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Postsparkasse bereits zum vierten Mal den "Otto Wagner Städtebaupreis" aus. Ziel ist, die aktuelle städtebauliche Kultur, deren Diskussion und Präsentation in Österreich zu fördern.

Ziel und Thema Mit dem "Otto Wagner Städtebaupreis 2004" werden städtebauliche Projekte gesucht, welche offensiv und neu die Problematik der Stadtentwicklung einer sich permanent im Wandel befindlichen Gesellschaft behandeln. Die Inhalte der Projekte sollen sich auf die grundsätzliche Frage nach der Neudefinition des städtischen Raumes beziehen und sich mit der Konzeption, Gestaltung und Entwicklung von Gebieten, wo unterschiedliche Funktionen und Lebensformen zusammen geführt werden, auseinandersetzen. Der Städtebau soll hier als Vermittler und Verdichter einen Rahmen für zukünftiges Leben bilden.

Abgabetermin: 20. September 2004

Jury

Dominique Perrault, Architekt Paris, Juryvorsitz
 Rudolf Schicker, Stadtrat Stadtentwicklung und Verkehr Wien
 Ernst Beneder, Architekt, Gewinner "Otto Wagner Städtebaupreis 2001"
 Stephan Koren, Generaldirektor Österreichische Postsparkasse
 Dietmar Steiner, Direktor Architekturzentrum Wien

Preis und Preisverleihung: Vergeben wird eine Preissumme von insgesamt EUR 15.000,-. Über deren Vergabe entscheidet allein die Jury. Rechtsmittel gegen den Juryentscheid sind ausgeschlossen. Das Siegerprojekt und weitere gewürdigte Arbeiten werden in einer Ausstellung im Kassensaal der Österreichischen Postsparkasse präsentiert. Im Rahmen der Eröffnung am 27. Oktober 2004 findet die offizielle Preisverleihung statt.

Weiterführende Informationen:

Architekturzentrum Wien, Frau Caroline Kufferath
 Tel: ++43-1-522 31 15 34, Fax: ++43-1-522 31 17, email: kufferath@azw.at, www.azw.at

1.10	Geladener baukünstlerischer Wettbewerb „Schillerstrasse-Gilmstrasse“ in Feldkirch a u s g e s c h r i e b e n
------	--

Auslober: ARGE Hilti & Jehle GmbH – Schertler – Alge GmbH, vertreten durch
 Dipl.-Ing. Gernot Thurnher, Liechtensteiner Straße 5, 6800 Feldkirch,
 Tel +43 (0)522 / 72472, Mail g.thurnher@arch-thurnher.at.

Wettbewerbsgegenstand: Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung von Entwürfen für die Bebauung des Areals Schillerstraße - Gilmstraße in Feldkirch, Vorarlberg.

Art des Verfahrens: Es handelt sich um einen einstufigen, baukünstlerischen Wettbewerb gemäß Wettbewerbsordnung Architektur (WOA), beschränkt auf geladene Teilnehmer.

Teilnahmeberechtigt sind die namentlich geladenen Teilnehmer:

Architekten CUKROWICZ.NACHBAUR, Bregenz
 Architekten GOHM & HIESSBERGER, Feldkirch
 Architekten RAINER + AMANN, Feldkirch
 Architekten WALSER & WERLE, Feldkirch

Vorprüfung und Jury: Die Vorprüfung erfolgt durch Architekt Gernot Thurnher, Feldkirch.

Fachpreisrichter: Dipl.-Ing. Markus ABERER, Dornbirn
 Dipl.-Ing. Joachim ALGE, Lauterach
 Architekt Prof. Dipl.-Ing. Hermann KAUFMANN, Schwarzach
 Architekt Prof. Dipl.-Ing. Andreas MECK, München (Fachbeirat der Stadt Feldkirch)
 Ersatzfachpreisrichter: Dipl.-Ing. Hannes PEER, Feldkirch

Sachpreisrichter:

Direktor Roland GOZZI, Feldkirch
 Stadtbaumeister Dipl.-Ing. Gabor MÖDLAHL, Feldkirch
 Dipl.-Ing. Alexander STROPPA, Feldkirch
 Ersatzsachpreisrichter: Dipl.-Ing. Klaus FUSSENEGGER, Feldkirch

1.11	Geladener Wettbewerb „Gemeindehaus Alpbach“ a u s g e s c h r i e b e n
------	--

Auslober: Gemeinde Alpbach

Art des Wettbewerbes: Einstufiger, geladener, anonymer Architektenwettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbes: Vorentwurf für die Sanierung des bestehenden Gemeindehauses

Teilnahmeberechtigung:

Zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen sind die nachstehend angeführten Architekten:

- Arch. DI KOTAI Christian, Jenbach
- Arch. DI SCHÖNHERR Max, Innsbruck
- Arch. DI Alois Ortner/Arch. DI Ursula ORTNER-MAHUSCHEK von der Kammer nominiert
- Bmstr. DAXENBICHLER Erich, Alpbach

Preisgericht:

- Bgm. BISCHOFER Markus
- Bgm-Stv. LARCH Peter
- Bmstr. LEDERER Thomas
- Bmstr. SCHNEIDER Herbert
- Arch. DI Michael PFLEGER von der Kammer nominiert
- DI PREYER Walter, Raumordnung
- DI JUEN Klaus, Dorferneuerung

Ersatz:

- MOSER Günther
- GSCHÖBER Ferdinand
- JOST Andreas
- LINTNER Gebhard
- DI SCHÖNHERR Martin
- DI ORTNER Robert

1.12	Wettbewerb „Hallerstrasse“ e n t s c h i e d e n
------	---

In der Jurysitzung am 18.6.2004 wurden 3 Wettbewerbssieger ermittelt, die zum Verhandlungsverfahren eingeladen wurden:

Architekt Dipl.-Ing. Georg PENDL

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Kathrin Aste, Sylvia Naschberger, Barbara Jeller

Architekt Mag. arch. Sieghard ZIMMERMANN

Architekt Dipl.-Ing. Peter LORENZ

Mitarbeiter: Nicole Alpers, Kirstin Rogge

1.13	Geladener Wettbewerb „Volksschule Sistrans“ e n t s c h i e d e n
------	--

1. Preis: Architekt Dipl.-Ing. Johann OBERMOSER gemeinsam mit ECK und REITER Architekten ZT OEG

1.14	Geladener Wettbewerb „Sanierung und Erweiterung Volksschule Ainet und Neubau Turnsaal“ e n t s c h i e d e n
------	---

Prämiertes Projekt: Architekt DI Steinklammer

Mitarbeiter: DI Thalmann, DI Seirer, Ing. Meier

1.15	Wettbewerb „Bahnhofsbezirk Feldkirch“ e n t s c h i e d e n
------	--

1. Preis: Arge Steinmayr & Mascher, Gohm & Hiessberger, Feldkirch
Beratung: Lohrer & Hochrein, Landschaftsplaner, München

2. Preis: B & E Baumschlager – Eberle ZT-GmbH, Lochau
 Außenraum: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich
 Verkehr: EBP Ernst Basler und Partner, Zürich
3. Preis: Morpho-Logic, Architektur und Stadtplanung, München
 Fachberatung Verkehrsplanung: Burkhard und Lang, München
- Ankauf: Max Bosshard & Christoph Luchsinger, Luzern, Dipl. Architekten ETH/BSA/SIA
 Mitarbeiter: Sören Linhart, Margarita Meine Castiglione, Holger Ries

1.16	Seniorenzentrum Franz Hillinger, Linz e n t s c h i e d e n
------	--

1. Preis: Arch. Mag.arch. Ing. Herbert Karrer, Linz
 Mitarbeiter: DI Petra Kerschbaum, DI Petra Mayrhofer
 Konsulent für Haustechnik: TB Ing. Günter Boyer
2. Preis: Ableidinger & Partner ZT-GmbH, Linz
 Mitarbeiter: Mag. Thomas Bergmayer, DI Norbert Hoheneder, Michael Humer, Vinh-Long Tran
3. Preis: Kleboth-Lindinger ZT-OEG, Innsbruck
 Statik: DI Josef Schindelar
 Haustechnik: Flankenauer GmbH, Marschallingner

1.17	Wettbewerb „Schulzentrum Welsberg“ in Südtirol e n t s c h i e d e n
------	---

1. Preis: Architektengemeinschaft Marques Rosner, Luzern
 2. Preis: Architektin Dipl.-Ing. Katja Seiffert, Stuttgart
 3. Preis: Architekten Stifter + Bachmann, Bruneck
 4. Preis: ARGE Franz Voigtländer, Sven Hinrichs, Ralf Wilkening, Berlin

1.18	Aluminium-Architektur-Preis e n t s c h i e d e n
------	--

Der Aluminium-Architektur-Preis 2004 ging an den
 Grazer Architekten Ernst Giselbrecht und an die BIG Bundesimmobiliengesellschaft.
 Ausgezeichnet wurden Architekt und Bauherr für die Biokatalyse der Technischen Universität Graz.

1.19	Geladener Wettbewerb „Karmel Kloster, Adamgasse 25, Innsbruck“ e n t s c h i e d e n
------	---

1. Preis: Architekt Dipl.-Ing. Arno FESSLER, Innsbruck
 2. Preis: Architekt Dipl.-Ing. Rainer NOLDIN, Innsbruck

1.20	Geladener Wettbewerb „Hauptfeuerwache Innsbruck“ entschieden
------	---

1. Preis: Architekt Dipl.-Ing. Johann OBERMOSER mit SCHLÖGL & SÜß Architekten ZT Ges. OEG

2. RICHTLINIEN - HOTELKLASSIFIZIERUNG

Die Sparte Tourismus und Freizeit, Fachgruppe Hotellerie der Wirtschaftskammer Tirol hat uns mit Schreiben vom 30.06.2004 darüber informiert, dass die Fachgruppe Hotellerie die Klassifizierung der gewerblichen Betriebe, sprich die Einstufung in die 1-4 Sterne Kategorie, bearbeitet.

Die Fachgruppe Hotellerie will sich vor der neuen architektonischen Bauweise und neuen Trends in der Architektur auch im Hotelbau nicht verschließen und bittet Sie, sich bei Neu-, Zu- und Umbauten im Hotelgewerbe an die Wirtschaftskammer zu wenden, um die neuen Richtlinien anzufordern, sodass die gewerblichen Betriebe bereits in der Planung eine entsprechende Einstufung berücksichtigen können.

Ansprechpartner: Frau Mag. Sabine Pinggera, Wirtschaftskammer Tirol
Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck, Tel.: 05 9090 5-1218, Fax: 05 9090 5-1479,
Internet: <http://wko.at/tirol/tourismus>.

3. PUBLIKATIONEN

DOKUMENTE ZUR ARCHITEKTUR | SACHSEN
Passivhaus in Sachsen

Anlässlich des 1. Passivhaus-Symposiums in Sachsen publizierte die Akademie der Architekten | Sachsen den zweiten Band der DOKUMENTE ZUR ARCHITEKTUR | SACHSEN Passivhaus in Sachsen mit Beiträgen von Prof. Dr. Gisela Raap, Olaf Reiter, Dr. Volker Benedix, Dr. Albrecht Buttolo, Dr. Wolfgang Feist, Hanns J. Schrade, Petra Grenz, Beat Kämpfen, Lutz-Horn-Lässig, Harald Stahr, Frank Hawemann u.v.a. Der Band umfasst 60 Seiten und zahlreiche Abbildungen (s/w). Er kann ab sofort bei der Akademie unter akademie@aksachsen.org oder per Fax unter 0351-31746-30 für 8,00 Euro zuzügl. Portokosten bestellt werden.

4. STELLENMARKT

Arbeit suchen:

- * Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur (Abschluss TU Berlin) sucht Mitarbeit in einem Architekturbüro. Computerkenntnisse: AutoCAD, Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Corel Draw. Tel. 0049/178 752 9095, Mail: Belinda.Doering@web.de
- * Hochqualifizierte japanische Studenten am Ende ihres Studiums (bzw. Studenten eines Postgraduate-Programms) sollen für **8 Monate** (August 2005 bis März 2006) in österreichischen Unternehmen beschäftigt werden. Nachdem die Studenten vor diesem Praktikum einen 16-wöchigen Deutschintensivkurs absolvieren, sprechen sie auch Deutsch. Österreichische Unternehmen, die einen japanischen Studenten beschäftigen wollen, haben für die Lebenskosten des Studenten einen Betrag von **EUR 6.000,-** zu bezahlen. Das Datum, bis zu dem entsprechende Anmeldungen beim EU/Japan Centre for Industrial Cooperation einlangen müssen, ist der **24. September 2004** (ein entsprechendes Formular finden Sie ebenfalls in der Beilage). Nähere Informationen (deutsch und englisch) zum Austauschprogramm sowie das Formular zur Anmeldung leiten wir gerne per E-mail an Sie weiter.
- * Studentin Innenarchitektur im 4. Semester an der Fachhochschule Rosenheim sucht für das 5. Semester suche eine Praktikantenstelle in einem Architekturbüro in Tirol (insbesondere Land Innsbruck) oder Vorarlberg. Zeitraum: 24 Wochen zwischen September - März
Anschrift: Christiane Klee, Ignaz-Günther-Straße 16, D 83043 Bad Aibling
Email: klaxine@lycos.de Tel.:0049 - 8061 - 36687.
- * Student an der FH Joanneum sucht für Praxissemester im nächsten Jahr Stelle in Architekturbüro.
Michael.Annerl@fh-joanneum.at, Michael.Annerl@gmx.at, Annerl@m59.at

- * Oberhöller Doris, abgeschlossenes Architekturstudium an der TU- Wien, mit 2 jähriger Praxis in einer Modellbauwerkstätte und 4 jähriger Mitarbeit in einem Architekturbüro in Wien, sucht Arbeit. Erfahrung in Einreich-, Polier-, und Detailplanung, Bauaufsicht und sehr gute Computerkenntnisse: Nemetschek, AutoCAD, Photoshop, Form Z. Sprachen: Deutsch, Italienisch und Englisch. doris.oberhoeller@utanet.at oder d.oberhoeller@virgilio.it
- * Sekretärin/Buchhalterin mit Praxis sucht Stelle in Architekturbüro als Buchhalterin oder für Bürotätigkeiten, 20 bis 40 Stunden pro Woche, Meldungen richten Sie bitte an die Kammerdirektion.

Arbeit finden:

- * HTL Hochbautechniker für Projektbearbeitung für unseren Hauptstandort Innsbruck AB SOFORT GESUCHT. Aufgabenbereich: Planerstellung CAD , Massenermittlungen, erstellen von LV's, Unterstützung unserer Projektleiter.
Bitte melden Sie sich bei: Architekt DI Karl FAHRNER, Innsbruck, Arzler Strasse 43C
Tel. 0512/26 62 16, E-mail: fahrner@ofa.at
- * Architekt/in, Geometer/in und Technische/r Zeichner/in zur Mitarbeit bei nationalen und internationalen Projekten gesucht.
G&G Projectmanagement, Marling - Südtirol, Tel: 0039/0473/200930
- * Gesucht werden ab sofort engagierte Mitarbeiter/-innen für die Abwicklung interessanter Projekte (CAD-Kenntnisse erforderlich). Interessenten wenden sich bitte an:
TEAMWERK-Architekten, Frau Beimrohr, 6020 Innsbruck, Fürstenweg 70
Tel. 0512/28 28 24-0, Fax 0512/28 28 24-20, E-Mail: architektur@teamwerk.co.at

5.	SONSTIGES
----	-----------

- * In möglicher Verbindung mit Architekturbüro wird eine 3-Zimmer-Einheit, bestens geeignet für ein Büro, frei (auch eigener Eingang möglich!).
2 Nordzimmer, 1 Südzimmer mit Balkon, Teeküche eingerichtet, Du/WC, Abstellraum, Kellerabteil
Größe: ca. 65 m2 - Vergrößerung um einen Raum möglich!
Weitere Möglichkeiten: Gemeinsame Nutzung besten techn.Equipments und der Mitarbeiter, Zusammenarbeit für Wettbewerbe etc.
Bei Interesse kann der Grundriss der Einheit zugemailt werden. Bitte melden Sie sich bei:
Architekt DI Harald SEEBERGER , Kapuzinergasse 8, 2. Stock, 6020 INNSBRUCK
Tel.: 0512-561709, Fax: 0512-561710, Handy: 0699-116 92 561
Mail: h.seeberger@architekt-seeberger.at
- * Wegen Neustrukturierung aus Gründen einer Partnerschaftsfusion, wird Softwarepark umgestellt, daher sind folgende Softwarelizenzen frei, welche in einem günstigen PreisLeistungsverhältnis weitergegeben werden möchten. Nemetschek ALLPLAN FT Paket L Hauptlizenz, Sidoun WinAVA Paket 1 Hauptlizenz, SIGE-Control SN-Nr. 107142 Einzelplatz, Power Projekt SN-Nr. 33395 Einzelplatzversion Bei Interesse wählen Sie bitte 05522/38800 oder senden ein E-Mail, unter ps@gjw.at